



## KOPFHANDBALL

### Spielgedanke

Zwei Mannschaften spielen auf dem Handballfeld gegeneinander. Der Torraum darf betreten werden; Tore dürfen aber nur mit dem Kopf erzielt werden.

### Varianten

- 1) Handball: PASSES oder WÜRFE mit der NICHTWURFHAND; Torraum darf nicht betreten werden.
- 2) Handball mit zwei Händen (PASSES nur beidhändig).
- 3) Prellhandball: der Ball darf nur durch PRELLEN zugespielt werden; ebenso darf der Ball ins Tor nur geprellt werden.

## MATTENHANDBALL

### Spielgedanke

5 Feldspieler + 1 Torsteher

- a) Feldspieler versuchen, durch geschicktes Abspiel und Freilaufen zum Torwurf zu gelangen.
- b) Berührt der geworfene Ball irgendwo die aufgestellte Matte, ist Tor zu geben.
- c) Wird der Ball von der einen Partei aus dem Spielfeld gespielt, wird die andere Mannschaft Ballbesitzer. Im Torraum darf der Ball nur vom Torwart gespielt werden.
- d) Jede Verteidigungsarbeit hat dem Ball zu gelten. Jedes Angehen an den Körper wird in der Abwehrhälfte mit Strafwurf (wie Fußball Elfmeter), am übrigen Spielfeld mit Freiwurf von der Stelle des Fouls bestraft. Für mehrmaliges Foulspiel oder grobe Fouls kann eine Zeitstrafe für den Verteidiger gegeben werden.
- e) Der ballbesitzende Angreifer darf nicht mehr als 3 Schritte mit dem Ball in der Hand laufen. Macht der Angreifer mehrere Schritte, ist das Spiel zu unterbrechen und mit Freiwurf für die Angreifer fortzusetzen. Erkennt man aber, dass der Angreifer am 4. oder 5. Schritte abspielen will oder zum Torwurf ansetzt, ist das im Sinne eines kindgemäßen Regelwerks zu tolerieren.

